

An die Bezirkshauptmannschaft*
An den Stadtmagistrat*

Behörde

*) nichtzutreffendes streichen!



Antrag auf Anerkennung einer fachlichen Befähigung als Ausbildung / Prüfung nach dem Tiroler Schischulgesetz 1995 (zur Ausübung einer Tätigkeit als Lehrkraft an einer Tiroler Schischule)

Familien- oder Nachname		Vorname
Geburtsdatum	akad. Grad, Berufstitel	Staatsangehörigkeit
Hauptwohnsitz oder Aufenthalt in Tirol oder im Ausland (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)		
telefonische Erreichbarkeit (Mobiltelefon, Festnetz)		E-Mail-Adresse

Ich beantrage die **Anerkennung** meiner fachlichen Befähigung eines Schi- oder Sportlehrers als **Prüfung** nach dem Tiroler Schischulgesetz 1995 für

- die Erteilung von Unterricht im alpinen Schilaufen
- die Erteilung von Unterricht im Snowboardfahren
- die Erteilung von Unterricht im Langlaufen
- das Führen und Begleiten von Personen auf Schitouren

Beilagen:

- Amtlicher Lichtbildausweis (*Reisepass oder Personalausweis*)
- Meldebestätigung (*nicht erforderlich bei aufrechtem Wohnsitz in Österreich*)
- Fachlicher Qualifikationsnachweis (*siehe umseitige Details*)

Hinweise zum Datenschutz:

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter:

<http://www.tirol.gv.at/datenschutz> (Elektronischer Akt - ELAK)

Datum

Unterschrift Antragsteller(in)

Fachlicher Qualifikationsnachweis:

- ❑ Ausbildungsnachweise
(diese müssen von den nach den Rechtsvorschriften des betreffenden Staates zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt worden sein und haben einen Hinweis auf die dortige gesetzliche Regelung zu enthalten; weiters sind die entsprechenden Lehrpläne betreffend Dauer und Inhalte der Ausbildung, insbesondere in jenen theoretischen und praktischen Fachbereichen, die eine wesentliche Voraussetzung für die Tätigkeit als Schilehrer oder Sportlehrer sind, beizulegen)
- ❑ Prüfungszeugnisse
(diese müssen von den nach den Rechtsvorschriften des betreffenden Staates zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt worden sein und haben einen Hinweis auf die dortige gesetzliche Regelung zu enthalten; weiters sind Nachweise über die Dauer und den Inhalt der Prüfung in Theorie und Praxis beizulegen)
- ❑ Praxiszeiten
(Bescheinigungen über Berufsausübung)
- ❑ sonstige Nachweise
(wie z.B. Schilehrerausweis, Nachweis über „EURO-Test/EURO-Securitytest“ bzw. „Common Training Test“, etc.)

Hinweise für den Antragsteller (Befugnisse der Lehrkräfte):

Als Lehrkräfte an einer Schischule dürfen folgende geprüfte Lehrkräfte verwendet werden:

- a) für die Erteilung von Unterricht im alpinen Schilaufen
 1. Diplomschilehrer und Landesschilehrer
 2. Diplomsnowboardlehrer, jedoch nur vorübergehend in der Zeit in der ein Diplomschilehrer oder ein Landesschilehrer nicht zur Verfügung steht,
 3. Schilehreranwärter, jedoch nur auf Pisten;
- b) für die Erteilung von Unterricht im Snowboardfahren
 1. Diplomsnowboardlehrer und Snowboardlehrer,
 2. Diplomschilehrer, jedoch nur vorübergehend in der Zeit in der ein Diplomsnowboardlehrer oder ein Snowboardlehrer nicht zur Verfügung steht,
 3. Snowboardlehreranwärter, jedoch nur auf Pisten;
- c) für die Erteilung von Unterricht im Langlaufen
 1. Diplomlanglauflehrer
 2. Diplomschilehrer und Diplomsnowboardlehrer, jedoch nur vorübergehend in der Zeit in der ein Diplomlanglauflehrer oder ein Langlauflehrer nicht zur Verfügung steht,
 3. Langlauflehrer und Langlauflehreranwärter, jedoch nur auf Loipen und Pisten;
- d) für das Führen und Begleiten von Personen auf Schitouren
 1. Schiführer und Snowboardführer,
 2. Berg- und Schiführer.